

*Hump Rocket bespricht das aktuelle Album: Nighttime in Clubland*

Nachdem bereits zwei ausführliche Besprechungen der Songs und Texte vorliegen, hier noch einige Anmerkungen zu den verwendeten Instrumenten und sonstigen Aggregaten.

Zum Schlagzeug gibt es nicht viel zu sagen. Es handelt sich um ein Unikat, welches The Great Kahuna nach alten tahitianischen Geheimbauplänen bei Vollmond in einem 10 m tiefen Erdloch selbst geschnitzt hat. Die Felle stammen ausschließlich von Hillscheider Bären, von The Great Kahuna mit bloßen Händen selbst erlegt. Zu erwähnen bleibt noch die Snare-Drum; eine Leihgabe des legendären Bates Motel-Drummers Strunz Bates. Dieser hat das Instrument vor 52 Jahren gekauft und es ist ihm dank liebevoller Pflege gelungen, den Originalzustand (einschließlich Originalfell und –stimmung) vollständig zu erhalten.

An Gitarren waren eine Gibson Les Paul Standard, eine Ibanez Artcore Semi-Acoustic sowie eine Takamine Acoustic am Start. Der superbe Gitarrensound entstand über einen Fender 65 Deluxe Reverb Reissue-Amp.

Beim Bass handelt es sich um einen '95er Fender Precision two-tone Sunburst, gespielt über einen Custom Hiwatt 50 ca. 1974 mit 4x 12 er Hiwatt-Box. Dazwischen hing ein Reußenzehn Bassmax Booster.

Bleibt noch zu erwähnen, dass alle auf der CD gespielten Saiteninstrumente bei „Gitarren und Bässe“ in Koblenz gekauft und gewartet wurden/werden. Dafür geht unser Dank an Fritz, Rainer und Kai.

Mein persönlicher Dank geht an Stefan von der Firma The Tube Amp Doctor in Worms, für die kompetente Wartung meiner geschätzten und geliebten Hiwatt-Amps.